Pressemitteilung

„Wir wollen den kulturellen Raum mitgestalten“

„Wie kommt man zu Inhalten, die uns weiterbringen?“ Diese Frage stellte Stephan Magnus in seinem Zwischenruf beim DLM-Symposium in Berlin. „Fangen wir bei uns selber an“, forderte der Berater und Podcaster. Jeder könne sich an TV-Inhalte erinnern, die ihm persönlich Struktur gegeben hätten. „Wir müssen Programm produzieren, das Menschen prägt und ihnen in der Zukunft hilft“, erklärte Magnus.

Was prägt einen Kreativen im Bereich Internet? Diese Frage beantwortete Jonathan Imme, stellvertretend für die Generation der Digital Natives. Natürlich ist Imme auf facebook und twitter vertreten. Grundsätzlich interessiere er sich für alles, was es im Internet gebe. Frauke Gerlach lehnt soziale Netzwerke für sich ab. „Es gibt Dinge, die persönlich bleiben sollten.“ Die Vorsitzende der Rundfunkkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) weist auf die Sensibilität von Daten hin. „Man sollte darauf achten, die Hoheit über seine eigenen Daten nicht zu verlieren.

„Was erwarten Sie von Fernsehen im Internet“, fragte Lucas Verweij, Moderator der Diskussionsrunde. „Gutes Programm muss mich in meiner Lebenssituation abholen“, wünschte sich Jonathan Imme, Mitgründer der Kreativwerkstatt palomar5. Die Inhalte würden sich allerdings bei den meisten TV-Sendern kaum noch unterscheiden. Es müsste eine Selbstverpflichtung geben, forderte Imme. „Für jede Hartz IV Familie, die ich als Sender porträtiere, sollte man im Gegenzug ein Start-up Unternehmen vorstellen.

„Ich wünsche mir Qualität im Internet“, erklärte Gerlach. Sie hänge sehr an den klassischen Medien, bekannte Frauke Gerlach. Diese in die Online Welt zu übertragen, sei eine echte Herausforderung. Die klassische Regulierung habe die Aktionsmuster Jahrzehnte lang eingeübt. „Jetzt müssen wir uns dem Internetzeitalter anpassen“, forderte Gerlach. In Nordrhein-Westfalen arbeite man an einem neuen Leitbild über die Aufgaben als Regulierungsgremium. „Wir wollen den kulturellen Raum mitgestalten.“

Weitere Informationen unter www.dlm-symposium.de

(ca. 2.000 Zeichen)

10. März 2010